



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

II-3985 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

Zl. 5905/10-Info-88

1744/AB
1988 -04- 28
zu 1749/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Haigermoser und Genossen vom
2. März 1988, Nr. 1749/J-NR/88, "Aus-
bau der Bahnverbindung Bischofshofen
- Graz"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

Die Österreichischen Bundesbahnen haben im Rahmen des Hochleistungskonzeptes "Neue Bahn" ein erstes Ausbauprogramm für die Jahre 1988 bis 1992 erstellt, welches u.a. das Projekt Ausbau Schoberpaß - Ennstal umfaßt.

Konkret werden folgende bauliche Maßnahmen zur Beschleunigung des Zugverkehrs gesetzt:

- selektiver zweigleisiger Ausbau mit Linienverbesserungen
- Errichtung der Umfahrungsschleife Selzthal
- Auflassung von schienengleichen Eisenbahnkreuzungen.

Diese Ausbaumaßnahmen bewirken im Reiseverkehr eine Reduzierung der Fahrzeiten zwischen Leoben und Bischofshofen um mindestens 25 Minuten auf 2 Stunden 15 Minuten und erlauben dadurch die Herstellung taktgerechter Anschlüsse in Leoben, Bischofshofen und Linz.

Zu Frage 2:

Sämtliche Projekte im Rahmen des Ausbaues der Schoberpaß - Ennstalstrecke werden prinzipiell zweigleisig konzipiert. Insbesondere werden jene Abschnitte zweigleisig ausgebaut, in

- 2 -

denen künftig Begegnungen von Schnellzügen erfolgen. In den vorerst eingleisig auszubauenden Abschnitten werden die Unterbaumaßnahmen (Dämme, Einschnitte) zweigleisig ausgeführt. Damit ist die spätere Zulegung eines zweiten Gleises ohne weiteres möglich.

Zu Frage 3:

Der zweigleisige Ausbau der Schoberpaßstrecke wurde 1983 im Abschnitt Trieben - Gaishorn begonnen. Die Fertigstellung dieses Abschnittes erfolgte 1986.

1987 wurde der zweigleisige Ausbau Seiz - St. Michael in Angriff genommen. Die Bauarbeiten werden 1989 abgeschlossen.

Für 1988 ist die Fertigstellung der Linienverbesserung nächst Strechau (zwischen Selzthal und Rottenmann) zu erwarten.

Mit der Errichtung der Umfahrungsschleife Seltzthal sowie dem Ausbau des Abschnittes Kalwang - Mautern wird 1989 begonnen.

Bis 1992 sind jedenfalls sämtliche Baumaßnahmen im Hinblick auf die beabsichtigte Fahrzeitverkürzung von 25 Minuten abzuschließen.

Wien, am 27. April 1988

Der Bundesminister

